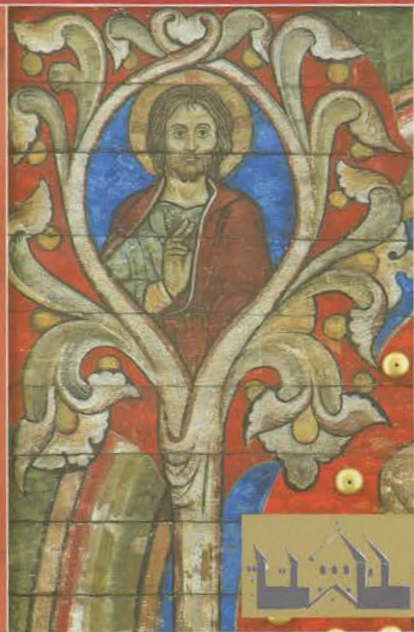
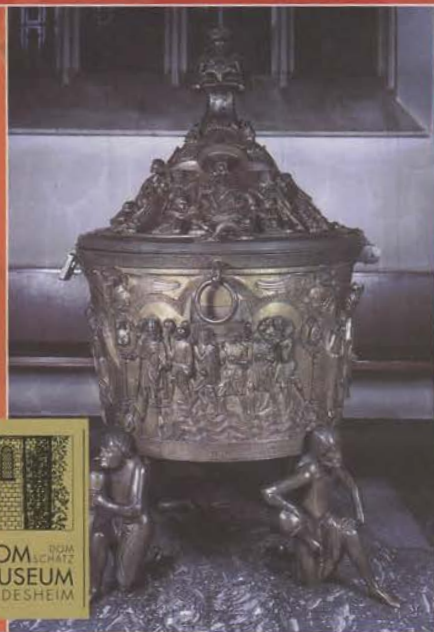


# UNESCO-Welterbetag

am 01. Juni 2008



UNESCO Welterbe  
Hildesheim



UNESCO-Welterbe 1. Juni 2008

WORLD HERITAGE DAY  
WELTERBETAG  
JOUR DU PATRIMOINE MONDIAL

Das diesjährige Motto lautet „Schülerinnen und Schüler sehen ihr UNESCO-Welterbe“

## Programm in Hildesheim

Es gibt neue und alte Schätze zu entdecken!

Rathaus: 11.00 Uhr:

Feierliche Preisvergabe des Fotowettbewerbs „Mein Bild vom UNESCO-Weltkulturerbe“ durch den Oberbürgermeister Kurt Machens und Eröffnung der Ausstellung eingesendeter Fotos – mit Umtrunk und Musik.

Der Fotowettbewerb wird veranstaltet vom Hornemann Institut der Fakultät Erhaltung von Kulturgut der HAWK anlässlich seines zehnjährigen Bestehens. Er steht unter der Schirmherrschaft der Deutschen UNESCO-Kommission.



Dom: 15.00, 15.45, 16.30 Uhr:

Führungen durch den Dom oder die Sonderausstellung des Dom-Museums „Bild und Bestie. Hildesheimer Bronzen der Stauferzeit“ durch Schülerinnen und Schüler des Gymnasium Josephinum. Treffpunkt: An der Christussäule im Südquerhaus des Domes. Die Führungen sind kostenlos.



In der Sonderausstellung „Bild und Bestie. Hildesheimer Bronzen der Stauferzeit“ gelten die folgenden Eintrittspreise:

Erwachsene: 6,00 €, Ermäßigt: 4,00 €, Familienkarte: 15,00 €

15.00 bis 17.00 Uhr:

Erläuterungen der archäologischen Grabung auf dem Domhof durch Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Archäologie-AG des Gymnasium Josephinum. Es besteht die Möglichkeit, die Ausstellung der Grabungsfunde im 1. OG des Gebäudes des Josephinums zu besichtigen.



St. Michael:

10.00 Uhr: Gottesdienst

12.00 bis 18.00 Uhr: Die Kirche ist zur Besichtigung geöffnet.

12.00, 14.00, 16.00 Uhr: Kostenlose Führungen für Erwachsene

14.00 bis 17.00 Uhr: Kostenlose Führungen für Kinder mit dem Welterbekoffer (nach Bedarf)

14.00 bis 17.00 Uhr: Im Seitenschiff präsentieren Schülerinnen und Schüler der Robert-Bosch-Gesamtschule ihre Arbeit am Baltic-Sea-Projekt der UNESCO.

Seit 18 Jahren fahren jedes Jahr 180 Schülerinnen und Schüler des 8. Jahrgangs und ca. 25 Schülerinnen und Schüler des 11. Jahrgangs der UNESCO Projektschule für jeweils eine Woche auf die kleine dänische Insel Aarö und arbeiten dort in einer Sommerschule an Themen zur Ökologie der Ostsee und an Themen zum besonderen Verhältnis der Dänen und der Deutschen in diesem Raum. Dabei steht die praktische Arbeit im Freiland wie auch die konkrete Begegnung der Menschen im Mittelpunkt. Die Teilnehmer sind untergebracht in einer eigens errichteten kleinen Zeltstadt. Ein solches Zelt wird im nördlichen Seitenschiff der Kirche stehen.